

Fraktion

Linden, 31.01.2017

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Ralf Burckart
Konrad-Adenauer Str.25
35440 Linden

Haushalt 2017
Änderungsanträge Stellenplan

Sehr geehrter Herr Burckart,

die SPD Fraktion stellt folgende Änderungsanträge nach § 15(2) GO zum Stellenplan im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017:

1. Ausweisung eines Ausbildungsplatzes für das Haushaltsjahr 2017

Begründung: die immer noch prekäre Personalsituation in der Verwaltung, sowie der weiteren Verschlechterung der Situation durch voraussehbare altersbedingt endende Beschäftigungsverhältnisse in den nächsten Jahren ist aus Sicht der SPD bereits frühzeitig durch Ausbildung weiterer Fachangestellter entgegenzuwirken. Für den Fall, dass eine ausreichende Begleitung der Ausbildung nicht, oder nur unzureichend sichergestellt werden kann, sollte ein Ausbildungsverbund mit den Gemeinden des Teilraumes Süd gebildet werden.

2.

- a. Streichung der „KW-Vermerke“ bei allen KITA's
- b. Einstellung eigener Reinigungskräfte für KITA's und Rathaus

Begründung: Das seitens des Magistrats vorgeschlagene vollständige „Ousourcing“ der Reinigungsarbeiten an Fremdfirmen wird seitens der SPD abgelehnt. Die SPD unterstützt die Einstellung von eigenen Kräften für die Reinigungsarbeiten in KITA's und Rathaus. Die Erfahrungen der letzten Monate und Jahre mit fremdvergebenen Reinigungsarbeiten sind nach unserer Kenntnis sehr schlecht. Abgesehen von Qualität und Flexibilität sind auch Fragen des Datenschutzes bei eigenen Kräften eher sicherzustellen, als dies bei Fremdfirmen, mit teilweise täglich wechselndem Personal, möglich ist.

3. Ausweisung „Ständige Stellvertretungen“ in den KITA's
 - a. Regenbogenland S 15
 - b. Obergasse S 13

Begründung: Die vom Magistrat vorgeschlagene Nichtbesetzung der Stellen für „Ständige Vertretung der KITA-Leitung“ verstößt gegen die Bestimmungen des Tarifvertrages.

Die Protokollerklärung Nr. 4 zur Entgeltordnung im Sozial- und Erziehungsdienst bei den Kommunen lautet:

Ständige Vertreterinnen/Vertreter sind nicht Vertreterinnen/ Vertreter in Urlaubs- und sonstigen Abwesenheitsfällen.

Je Kindertagesstätte soll eine ständige Vertreterin oder ein ständiger Vertreter der Leiterin oder des Leiters bestellt werden.

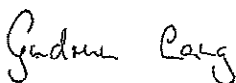
Was bedeutet „s o l l“ eine ständige Vertreterin bestellt werden?

Bei einer Sollvorschrift besteht grundsätzlich die Verpflichtung diese einzuhalten. Nur im besonderen Ausnahmefall gibt es das Recht, hiervon abzuweichen und eine andere Entscheidung zu treffen. Ein solcher Ausnahmefall könnte bei der ständigen Vertretung der Kita-Leitung z. B. vorliegen, wenn trotz großer Bemühungen des Arbeitgebers niemand gefunden wird, der diese Funktion übernehmen will und zugleich alle Stellen besetzt sind, so dass eine Neueinstellung ebenfalls nicht in Frage kommt. Alleine die höheren Personalkosten sind keine ausreichende Begründung, um von der Soll-Vorschrift abweichen zu können.

Kann ein Träger sich weigern eine ständige Vertreterin der Leitung zu benennen?

Falls der Träger keinen begründeten Ausnahmefall geltend machen kann, muss er die Protokollerklärung umsetzen und eine stellvertretende Leitung benennen. Ansonsten würde er gegen eine tarifvertragliche Vorschrift verstoßen

Die SPD Fraktion fordert daher den Magistrat auf, den Stellenplan den tarifvertraglichen Regelungen anzupassen. Die SPD-Fraktion wird einem Stellenplan nicht zustimmen, der offensichtlich gegen tarifvertragliche Regelungen verstößt.

A handwritten signature in cursive script, reading 'Gudrun Lang'.

Gudrun Lang
Fraktionsvorsitzende